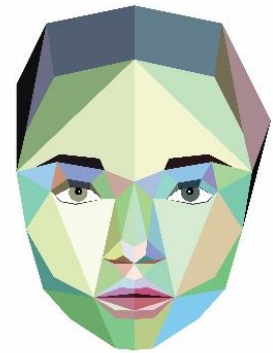


## Pressemappe zur Koordinierungsplattform „Afeefa“

„Afeefa“ ist eine Plattform die schnell und anschaulich einen Überblick über Organisationen und Angebote in Dresden für geflüchtete Menschen und ehrenamtlich Engagierte gibt. Sie vernetzt und informiert gleichermaßen.

Der Name „Afeefa“ ist ein Kürzel aus dem Leitspruch "Alle für einen, einer für Alle" und drückt den solidarischen Gedanken aus, der hinter der Plattform steht.



Afeefa.de



„Das Netzwerk ‚Dresden für Alle‘ ist zu einem wichtigen gesellschaftlichen Akteur in der Landeshauptstadt geworden“, so die Sächsische Integrationsministerin Petra Köpping. „Mit der Koordinierungsplattform wird ein Instrument zur Verfügung gestellt, das ganz praktisch Informationen bietet und Hilfsangebote koordiniert. Damit wird geflüchteten Menschen das Ankommen in Dresden erleichtert. Ich wünsche dem Vorhaben viel Erfolg!“

Um die derzeit hohen Erfordernisse zu bewältigen, bietet die Plattform eine Vielzahl an vielfältigen Funktionen:

- Übersicht über Hilfsangebote für Geflüchtete und Orientierung für ehrenamtlich Engagierte (Leistungsbeschreibungen, Kontaktmöglichkeiten etc.)
- Karte von Dresden mit wichtigen Orten (als zentrales Element)
  - offizielle Angebote von Initiativen, Vereinen etc.
  - private Angebote und Hilfsgesuche (Anonymität gewahrt, keine umständliche Anmeldung erforderlich)
  - allgemeine Orte (Behörden, religiöse Einrichtungen, kulturspezifische Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Haltestellen, Gemeinschaftsunterkünfte)
  - alle Inhalte werden inhaltliche geprüft und moderiert

- Hintergrundwissen/Leitfäden für geflüchtete Menschen (z.B. Orientierung in Dresden, Sprache lernen, Rechtliches, Wohnen, Gesundheitsversorgung, Arbeit, Freizeit) und Unterstützer (z.B. Asylverfahren, Aktiv werden)
- Schlagwortsuche für sämtliche Inhalte
- Alles in 9 Sprachen übersetzt (de, en, ar,fa, fr, sr, ur, ru, ti)
- optimiert für mobile Geräte
- zielgruppengerechte und intuitive Bedienung (keine unnötigen Informationen, minimalistisches Design, Kommunikation primär über Symbole etc.)
- Ausblick: Events, Ausweitung des Angebots für weitere Zielgruppen (z.B. Obdachlose, Menschen mit Behinderung oder unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität etc.)

Am Projekt sind seit ca. einem halben Jahr über 20 Personen beteiligt. Der Großteil der Arbeit wurde ehrenamtlich geleistet.

Zum Hintergrund:

Das Netzwerk „Dresden für Alle“ ist ein Zusammenschluss aus über 80 Initiativen, Vereinen und Organisationen. Es wurde im November 2014 lose und schließlich im April 2015 formal gegründet. Ziel ist es, die zahlreichen aktiven Menschen und Institutionen der Stadt effektiv zu vernetzen, für ein weltoffenes, lebenswertes und buntes Dresden einzutreten, Vorurteile abzubauen, konkrete Projekte zu organisieren / zu unterstützen und Informationen zu vermitteln. Das im April gemeinsam beschlossene Grundsatzdokument des Netzwerkes, indem ein Selbstverständnis, Grundkonsens sowie die Organisationsform festgehalten sind, finden Sie unter folgender Internetseite: [www.dresdenfueralle.de](http://www.dresdenfueralle.de)